

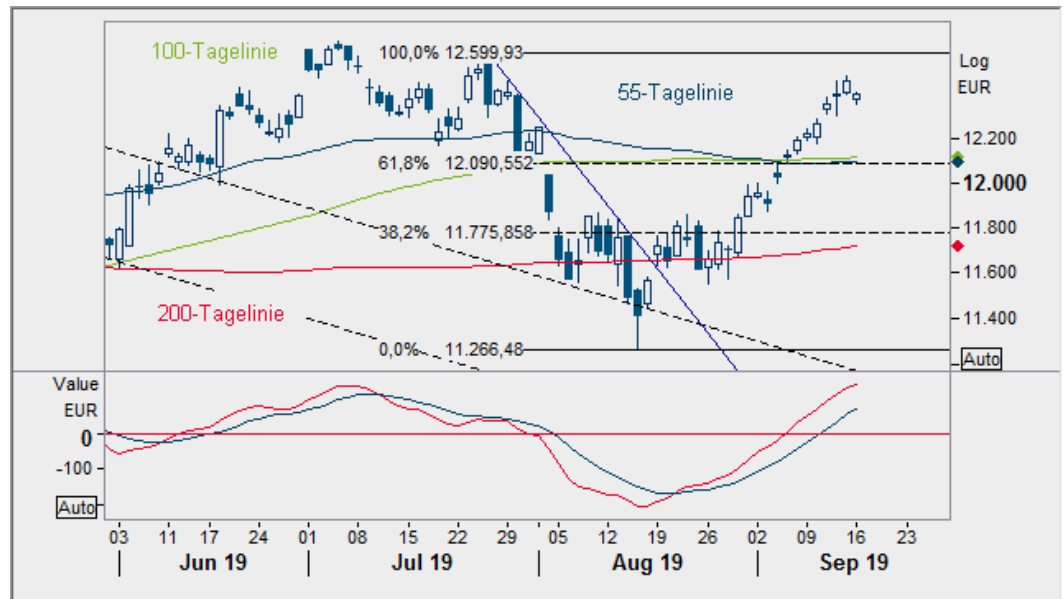


### DAX: Gewinnserie vorerst beendet

Der deutliche Ölpreisanstieg in Folge der Drohnen-Angriffe auf wichtige Ölraffinerien in Saudi-Arabien hat Anleger verunsichert und die Gewinnserie des DAX vorerst beendet. Der Leitindex notierte im Tagestief bei 12.362 Punkten, konnte einen Teil der Verluste aber wieder wettmachen. Er schloss 0,71 % unter Vortagsniveau bei 12.380 Punkten. Sorgen vor einer Eskalation des Irankonflikts dürften auch heute das Marktgeschehen negativ beeinflussen, vor allem dann, sollte der Ölpreis weiter steigen. Demgegenüber ist mit einem Anstieg des ZEW-Saldos der Konjunkturerwartungen zu rechnen und ein Plus der Industrieproduktion in den USA dürfte Rezessions-sorgen tendenziell dämpfen. Besonders unter die Räder sind die Anteilsscheine der Lufthansa gekommen (-3,7 %), da die Fluggesellschaft unter dem Ölpreisanstieg leidet. Gefragt waren hingegen die Aktien von Wirecard (+1,3 %). Die Zusammenarbeit mit dem chinesischen Kreditkaren-unternehmen Unionpay soll ausgebaut werden. Heute lassen erste Indikationen auf eine wenig veränderte Eröffnung des DAX schließen.

#### Charttechnik

Der technische Ausblick für den DAX ist konstruktiv, wenngleich eine vorübergehende Konsolidierung nicht auszuschließen ist. Trotz der kleinen Korrektur am Vortag hält sich der Index oberhalb wichtiger Marken. Zu nennen sind das 61,8 %-Retracement des Abwärtsimpulses von Ende Juli bis Mitte August sowie die 55-, 100- und 200-Tagelinien. Derzeit handelt er um das bei 12.464 Punkten liegende Kursziel, das sich aus der im August komplettierten, inversen Schulter-Kopf-Schulter-Formation ergibt. Fraglich ist, ob es nach den kräftigen Anstiegen seit Mitte August und wegen der noch leicht überkauften Marktlage zu einem problemlosen Anstieg bis zum Jahreshoch kommen kann, das im Juli bei 12.656 Zählern markiert wurde. Zuvor gibt es noch Hürden um 12.500 und bei 12.599. Möglicherweise ist zuvor eine Konsolidierung vonnöten, bei der das am 11. September gerissene Kursgap bei 12.292 bis 12.317 geschlossen werden sollte. Dann könnte die Kraft ausreichen, um das Jahreshoch in Angriff zu nehmen.



Quellen: Reuters, Tradesignal, Helaba Volkswirtschaft/Research

**AUTOR**  
Ulrich Wortberg, CEFA  
Floor Research  
Tel.: 0 69/91 32-2388  
research@helaba.de

**REDAKTION**  
Ralf Umlauf

**HERAUSGEBER**  
Dr. Gertrud R. Traud  
Chefvolkswirt/  
Bereichsleitung Research

Helaba  
Landesbank  
Hessen-Thüringen  
MAIN TOWER  
Neue Mainzer Str. 52-58  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 0 69/91 32-20 24  
Telefax: 0 69/91 32-22 44

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

# Marktdaten, Pivot-Punkte, Scoring-Modell

## Ausgewählte Aktienindizes und technische Indikatoren

Index	Close	% chg	% chg 5D	SMA55	SMA100	SMA200	RSI 14	Voia 10D	52 W High	52 W Low
DAX	12.380,31	-0,71%	1,26%	12.090,76	12.113,71	11.715,56	64,53	8,23	12.656,05	10.279,20
MDAX	25.976,37	-1,07%	-0,11%	25.651,50	25.550,07	24.722,02	56,16	9,85	26.448,47	21.160,71
TecDAX	2.874,50	0,08%	0,37%	2.835,32	2.835,29	2.724,10	59,35	14,10	2.971,04	2.375,59
Euro Stoxx 50	3.518,45	-0,89%	0,67%	3.443,66	3.423,97	3.326,72	62,22	8,95	3.573,57	2.908,70
FTMIB	21.969,24	-0,96%	-0,09%	21.437,68	21.159,29	20.641,99	60,53	11,99	22.357,39	17.914,03
IBEX	9.052,00	-0,94%	0,46%	8.992,29	9.091,56	9.092,30	59,30	10,41	9.665,40	8.286,20
CAC40	5.602,23	-0,94%	0,24%	5.488,58	5.449,51	5.276,30	59,82	10,49	5.672,77	4.555,99
FTSE	7.321,41	-0,63%	1,18%	7.367,20	7.348,84	7.210,45	53,68	8,67	7.727,49	6.536,53
Dow Jones	27.076,82	-0,52%	0,90%	26.621,87	26.333,43	25.720,83	60,35	11,22	27.398,68	21.712,53
S&P 500	2.997,96	-0,31%	0,66%	2.952,25	2.917,94	2.820,10	59,76	9,78	3.027,98	2.346,58
TOPIX	1.612,14	0,14%	3,93%	1.541,59	1.547,58	1.567,74	75,42	11,61	1.838,30	1.408,89
Shanghai Cmp.	2.992,67	-1,26%	-1,06%	2.914,50	2.924,19	2.864,58	70,36	8,77	3.288,45	2.440,91
Hang Seng	26.774,31	-1,29%	0,34%	27.069,54	27.538,68	27.669,08	60,35	21,62	30.280,12	24.540,63
KOSPI	2.062,77	0,03%	2,67%	2.017,29	2.058,57	2.101,30	69,42	8,79	2.356,62	1.891,81

## Pivot-Punkte

	2.ob. Pivot	1.ob. Pivot	PIVOT	1.unt. Pivot	2.unt. Pivot
DAX	12446,45	12413,38	12388,18	12355,11	12329,91
TecDAX	2899,85	2887,18	2868,09	2855,42	2836,33
SMI	10030,54	9999,86	9981,99	9951,31	9933,44
CAC 40	5642,91	5622,57	5612,40	5592,06	5581,89
S&P 500	3008,46	3003,21	2996,94	2991,69	2985,42
Euro Stoxx 50	3547,81	3533,13	3525,79	3511,11	3503,77
Dow Jones	27234,39	27155,61	27094,08	27015,30	26953,77
DAX-Future	12479,17	12439,83	12382,17	12342,83	12285,17
Euro-Stoxx-Fut.	3550,67	3538,33	3524,67	3512,33	3498,67
Bund-Future	173,57	173,27	172,84	172,54	172,11
Bobl-Future	135,44	135,37	135,25	135,18	135,06
Schatz-Future	112,28	112,26	112,22	112,20	112,16
T-Bond-Fut.	160,39	160,05	159,39	159,05	158,39
Gilt-Future	132,79	132,86	132,79	132,86	132,79

Marktdaten	10. Sep. 19	11. Sep. 19	12. Sep. 19	13. Sep. 19	16. Sep. 19
DAX-Future	12270,00	12348,50	12415,50	12485,00	12400,50
DAX	12268,71	12270,00	12410,25	12468,53	12380,31
MDAX	25883,49	26082,40	26182,54	26257,53	25976,37
TecDAX	2823,80	2859,42	2868,24	2872,07	2874,50
Euro Stoxx 50	3498,99	3516,82	3538,86	3550,11	3518,45
Dow Jones 30	26909,43	27137,04	27182,45	27219,52	27076,82
S&P 500	2979,39	3000,93	3009,57	3007,39	2997,96
Nikkei	21318,42	21392,10	21597,76	21759,61	21988,29
V-DAX	15,43	15,74	14,79	14,31	15,80
Volumen DAX-Future	97333,00	94663,00	136346,00	92422,00	107779,00

## TA-Scoring-Modell

kurzfristig

	Höchste Punktzahl		Tiefste Punktzahl	
	Wert	Punkte	Wert	Punkte
1	MRC	6,01	MUV	-3,01
2	IFX	2,99	ADS	-3,02
3	WDI	2,99	LHA	-3,04
4	ICOV	2,97	BEI	-5,98
5	EON	2,94	SAP	-6,04

mittelfristig

	Höchste Punktzahl		Tiefste Punktzahl	
	Wert	Punkte	Wert	Punkte
1	BAY	11,05	LHA	-1,04
2	MRC	11,01	EON	-1,06
3	DPW	11,00	FRE	-2,03
4	DB1	10,02	FME	-2,05
5	HNK	10,00	VNA	-6,00

**Hinweis:** Das Scoring-Modell für DAX-Werte basiert auf der Auswertung verschiedener mittel- und kurzfristiger technischer Indikatoren. Es bietet eine Vorauswahl technisch interessanter Aktien. Maximal sind 6,5, minimal -6,5 (kurzfristig) und 12,5 bzw. -7,5 Punkte (mittelfristig) zu erreichen.

## Ausgewählte Pressemeldungen

---

<b>TUI</b>	Der Reisekonzern scheint Gespräche mit Condor zu führen. Kommentiert wurde dies vonseiten des Konzerns nicht. (Handelsblatt)
<b>VW/Ford</b>	Möglicherweise fällt bald die Entscheidung für ein weiteres Gemeinschaftsprojekt im Bereich Elektromobilität. (Handelsblatt)
<b>Thyssenkrupp</b>	Offensichtlich gibt es mehrere Interessenten für die Aufzugsparte. (FT)
<b>Siemens</b>	Siemens Gamesa könnte sich für Sparten des insolventen Rivalen Senvion interessieren. (FAZ)

---

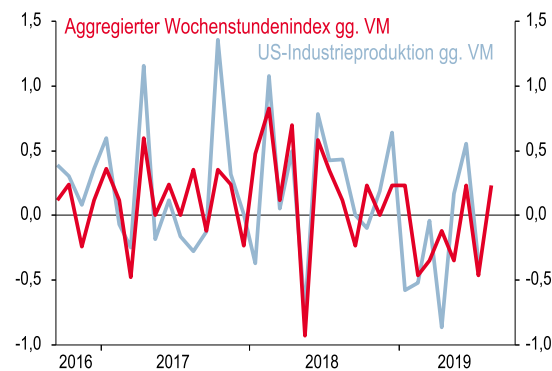
Weiter auf der nächsten Seite.

## Gut zu wissen: Verunsicherung zum Wochenaufakt

Ralf Umlauf  
069/91 32-18 91

**Politische Themen** spielen erneut eine dominierende Rolle. Sei es das ewig währende Thema „Brexit“, bei dem sich nach wie vor keine Lösung abzeichnet, obwohl EU-Kommissionschef Juncker mit Boris Johnson verhandelte; sei es das Thema Handelskonflikt, bei dem es aktuell immerhin Beruhigungssignale gibt. Hinzugekommen sind am Wochenende die Sorgen vor einer Eskalation am Persischen Golf. Die Ölproduktion Saudi-Arabiens ist von iranisch unterstützten Houthi-Rebellen empfindlich getroffen worden. Mithin sorgte die durch den sprunghaften Anstieg der Rohölnotierungen verursachte Verunsicherung zum Wochenaufakt für Gewinne an den Rentenmärkten und Druck auf Aktienkurse. Die ersten hohen Notierungen erwiesen sich aber nicht als nachhaltig und so steht der Ölpreis (Brent) noch immer unterhalb des Preisniveaus zur Jahresmitte. Angesichts der weltweit vorhandenen freien Produktionskapazitäten ist ein nachhaltiger Preisanstieg aktuell nicht als wahrscheinlich anzusehen. Sollte der Iran aber die „Ölwanne“ dauerhaft einsetzen, bestünde dieses Risiko.

Aufseiten der Datenveröffentlichungen ist der Blick heute zunächst nach **Deutschland** gerichtet, denn das Mannheimer ZEW gibt die Umfrageergebnisse des laufenden Monats bekannt. Der



**Saldo der Konjunkturerwartungen** steht unter guten Vorzeichen, denn das vergleichbare sentix-Barometer ist deutlich gestiegen. Der Saldo der Lagebeurteilungen ist aber nochmals schwächer zu erwarten. Auch dies signalisiert die sentix-Umfrage. In den **USA** steht die **Industrieproduktion** im Kalender. Die Vorgaben sind gemischt. Während die Stimmung im Verarbeitenden Gewerbe laut ISM ein weiteres Mal gesunken ist, zeigte sich der Arbeitsmarkt solide und insbesondere der Index der geleisteten Arbeitsstunden weist auf einen Anstieg der

Industrieprodukten im Monatsvergleich hin. Überraschungspotenzial gegenüber der Konsensschätzung machen wir nicht aus.

### Heute: Indikatoren und Ereignisse

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
11:00	DE	Sep	ZEW-Saldo der Konjunkturerwartungen	-38,0	-44,1	hoch
			ZEW-Saldo der Lageeinschätzungen	-15,0	-13,5	
11:40	EZ		EZB-Reden: Villeroy des Galhau (11:40 + 18:30), Lane (18:35), Cœuré (19:10)			
15:15	US	Aug	Industrieproduktion	+0,2 % VM	-0,2 %	mittel
			Kapazitätsauslastung	77,6 %	77,5 %	
16:00	US	Sep	NAHB-Wohnungsmarkindex	66	66	gering

Quellen: Bloomberg, Reuters, Helaba Volkswirtschaft/Research ■